

Beiheft

2

S 322

1396 Febr. 19 [sabbato ante dominicam Invocavit].

[794³²²

Heinrich Branß von Budesheim bekundet, folgende Lehen von dem Junker Johann, Wildgraf zu Dume u. Rheingraf zum Steine, zu haben: $\frac{1}{2}$ Mark Geld zu Hattenheim; zu Sarnsheim (Kr. Kreuznach) 1 Morgen Weingarten, gelegen zu Drachenloche; dajelbst 2 halbe Morgen Weingarten auf dem Palmensteine, ebenjoviele unter Kesslers Walde; dajelbst 4 Kappen; an Pfenniggeld 27 Schill. 3 Heller; 2 Malter Korn u. 1 Fennezal ($\frac{1}{4}$) zu Zinse; 2 Gänse als Zins, $\frac{1}{2}$ Fuder frentische luters wins in der hern keltbern zu sanct Albane zu Sarnsheim. Doch hebe er gehört, der Abt von St. Alban meine, daß dieses halbe Fuder Weingeld von ihm zu Lehen gehe, was er hier „zu Gedächtnis“ anmerke, ohne damit die Lehnbarkeit dieses halben Fuders anzweifeln zu wollen. Da er selbst noch kein Siegel hat, bittet er zu siegeln seinen Stiefvater den Landschreiber in dem Ringauwe (Rheingau).

Kopie 15. Jhdts.; Dham 1212 b S. 16.